

# Inhalt

<b>I</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>10</b>
I.1	Einführung und Aufbau .....	10
I.2	Methodik.....	13
I.3	Theoretische Ansätze und Entwicklung der Fremdheitsforschung ....	17
I.4	Fremdwahrnehmung in der Reiseliteratur .....	46
<b>II</b>	<b>Historische Voraussetzungen</b> .....	<b>59</b>
II.1	Entwicklung und Tendenzen der Reiseliteratur vom 17. bis zum 19. Jahrhundert .....	59
II.2	Weltanschauliche Positionen innerhalb der Reiseliteratur des 19. Jahrhunderts.....	66
II.3	Politischer und zeitgeschichtlicher Hintergrund der Reisenden.....	71
II.3.a	Deutschland.....	71
II.3.b	Südliches Afrika.....	73
<b>III</b>	<b>Analyse der Reiseberichte von G. Fritsch, H. Wangemann und E. v. Weber</b> .....	<b>76</b>
III.1	»... freudig bewegt durch die Aussicht auf die mannigfaltigen interessanten Forschungen.« – Reisemotivation und Art des Reisens:.....	76
III.1.a	Afrika – die wissenschaftliche Herausforderung: Gustav Theodor Fritsch: <i>Drei Jahre in Südafrika</i> (1868).....	76
III.1.b	Der Missionar und der »dunkle« Kontinent: Theodor Hermann Wangemann: <i>Ein Reise-Jahr in Südafrika</i> (1868).....	86
III.1.c	Im Diamantenfieber – Ernst von Weber: <i>Vier Jahre in Afrika 1871–1875, (1878)</i> .....	94
III.2	«Doch mehr noch als die Großartigkeit selbst reizte mich die Fremde...«. – Darstellung und Bewertung der fremden außereuropäischen Bevölkerung.....	101
III.2.a	Die Kamera als Auge und Zufluchtsort des reisenden Ethnologen .....	103
III.2.b	Die Bekehrung der »Heidenvölker« .....	118
III.2.c	Die Furcht vor der »schwarzen« Masse.....	132
III.3	»Es macht mir große Freude, hier im innern Afrika unsere prächtige deutsche Reichsfahne in gewaltiger Dimension an	

<i>hohem Maste ... flattern zu sehen.</i> « Stellenwert, Beurteilung und Ansichtswesen der eigenen Kultur .....	146
III.3.a Das Europäische als Maßstab aller Dinge.....	148
III.3.b Inspekteur und Überwacher der klerikalen Mission .....	162
III.3.c »Zivilisierung« und die wirtschaftliche Erschließung des Landes als nationale Aufgabe .....	175
III.4 <i>«... ein reizendes Fleckchen Land, wie ein kleines Paradies.»</i> – Raumerfahrung und Naturbeschreibung:.....	189
III.4.a Das Schlaraffenland des Naturforschers .....	190
III.4.b Der distanzierte Beobachter .....	205
III.4.c Die Ökonomie der Landschaft und die Erotik der Idylle.....	216
<b>IV Auswertung und Schlußfolgerung .....</b>	<b>228</b>
<b>V Bibliographie .....</b>	<b>235</b>